

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Öffentliche Seminare

### § 1 Seminardurchführung

1. Es ist ein eigener PC oder Laptop zur Schulung mitzubringen. Auf Anfrage kann für die Dauer der Schulung ein Notebook gegen ein Entgelt von 35 EUR/Tag zur Verfügung gestellt werden, soweit beim Anbieter noch ausreichend Geräte zur Verfügung stehen.
2. Der Teilnehmer verpflichtet sich, die am Seminarort geltende Hausordnung einzuhalten, Anweisungen des Referenten Folge zu leisten und alles zu unterlassen, was der Durchführung des Seminars entgegenstehen könnte.
3. Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung sind in der Seminargebühr enthalten. Nicht enthalten sind Übernachtungs- und Reisekosten.
4. Der Anbieter darf den Kunden in seiner Kundenliste online und in anderen Medien nennen.

### § 2 Schulungsunterlagen

1. Die Schulung erfolgt mit dem von dem Anbieter zur Verfügung gestellten Schulungsmaterial.
2. Die Schulungsunterlagen und Schulungsbeispiele dienen ausschließlich zu Unterrichtszwecken und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit.

### § 3 Stornierung, Rücktritt, Kündigung

1. Bei Abmeldungen durch den Teilnehmer, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn beim Anbieter eingehen, werden 50% der Seminargebühr als Stornierungsgebühr fällig. Bei Abmeldungen durch den Teilnehmer, die später als 7 Tage vor Seminarbeginn beim Anbieter eingehen, bei Fernbleiben oder Abbruch des Seminars wird die volle Seminargebühr fällig. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist bis zum Seminarbeginn jederzeit möglich. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass dem Anbieter aus der Abmeldung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Das gesetzliche Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
2. Der Anbieter behält sich vor, wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl, wegen Erkrankung von Lehrkräften sowie wegen Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom Anbieter nicht zu vertreten sind, das Seminar abzusagen und in Abstimmung mit den Teilnehmern einen Ersatztermin festzulegen. Ist eine Teilnahme zum Ersatztermin nicht möglich, kann die Seminaranmeldung kostenfrei storniert werden.
3. Ersatz von Kosten, Aufwendungen, Schäden oder anderen wirtschaftlichen Nachteilen, die dem Kunden im Zusammenhang mit dem Ausfall der Schulung entstehen, kann nicht verlangt werden.

### § 4 Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung wird sofort nach Durchführung der Schulung ohne Abzug von Skonto fällig.

### § 5 Gewährleistung

1. Der Anbieter steht nicht für den Eintritt eines Lernerfolgs bei den Teilnehmern oder die Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte ein.
2. Die in der Seminarbeschreibung genannten Teilnahmevoraussetzungen sind Grundlage für das Seminar und für das Verständnis der Seminarinhalte unabdingbar. Auch bei Nichtvorliegen der Teilnahmevoraussetzungen bleibt der Seminarteilnehmer zur Zahlung der vollen Seminargebühr verpflichtet.
3. Rügt der Kunde bzw. einer der bei ihm angestellten Teilnehmer bestehende Mängel der Schulungsinhalte oder -materialien, wird der Anbieter umgehend, d.h. soweit möglich noch vor oder während der Veranstaltung oder unmittelbar anschließend, durch Übersendung eine entsprechende Berichtigung vornehmen. Erfolgt diese Berichtigung auch nach Fristsetzung nicht und ist hierdurch der Schulungsinhalt in wesentlichen Teilen durch den Teilnehmer nicht mehr nutzbar, ist dieser zur Rückforderung bezahlter Vergütungen oder Vergütungsanteile berechtigt.

### § 6 Haftung

1. Im Fall des Vorsatzes haftet der Anbieter unbeschränkt. In Fällen grober Fahrlässigkeit und einfacher Fahrlässigkeit bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie bei Geltendmachung von Schadenersatz statt der Leistung haftet der Anbieter auf den typischerweise eintretenden, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
2. Die Haftung aus Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos, aus Verzug, wegen Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz und zwingenden gesetzlichen Bestimmungen bleibt unberührt.
3. Vorstehende Regelungen gelten auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.
4. Der Kunde haftet nach den gesetzlichen Vorschriften.

### § 7 Schlussbestimmungen

1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar und mittelbar sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit entspringenden Rechtsstreitigkeiten ist Dresden. Der Anbieter hat jedoch das Recht, den Kunden vor dem Gericht an dessen Wohn- bzw. Geschäftssitz in Anspruch zu nehmen.
2. Für alle sich aus dem Auftrag und seiner Abwicklung ergebenden Rechtsfragen gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.
3. Sollten aus irgendeinem Grunde eine oder mehrere Einzelbestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Soweit diese AGB Regelungslücken aufweisen, sollen diese durch eine Regelung gefüllt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages Rechnung trägt.